

Doris Störtzer



Wie würden Sie sich in einem Satz charakterisieren?

Optimistisch, gutmütig, manchmal zu offen und durchaus auch mal hitzig.



Wenn ich nicht gerade arbeite, beschäftige ich mich am liebsten ...

... mit meinen Tieren, Freunden, meinem Garten und leider, leider gutem Essen. Deshalb mache ich jetzt fleißig Fitness und Ernährungsumstellung, so dass ich ab und an kulinarisch sündigen darf.



Ein perfekter Tag ist für mich ...

... lange schlafen, ausgiebig frühstücken und je nach Wetter draußen aktiv werden oder faul mit Freunden einen Film-Nachmittag verbringen.



Am meisten begeistern kann ich mich für ...

... lustige Abende mit Freunden, Möbelhäuser durchstreifen und Speed geben auf der Autobahn (wo es halt geht).



Am stärksten beeindruckt hat mich in meinem Leben ...

... mein neunjähriger Aufenthalt in den USA. Diese Weite und die Möglichkeiten des Landes waren bemerkenswert. Wie unkompliziert war es z. B., einen Führerschein zu machen: 20 US Dollar zahlen, den theoretischen Test machen und um das Gebäude fahren. Fertig!



Ein Wunsch, den ich mir unbedingt noch erfüllen möchte ist ...

... mit der Harley von der West- zur Ostküste Amerikas fahren.



Bücher oder Filme, die mich in letzter Zeit fasziniert haben sind ...

... die Google-Story. Sagenhaft, wie die beiden Jungs das auf die Beine gestellt haben. Der Film „Die Stadt der Blinden“ hat mich durch mehrere Emotionen laufen lassen. Ich war erschüttert, verwirrt, beschwingt und teilweise entsetzt.



Drei Persönlichkeiten, die ich am meisten bewundere sind ...

... mein Geschäftspartner Marcus Winter für seine unbändige Geduld, Barbara Rudnik für ihre gezeigte Stärke und ihren Mut und natürlich Dagobert Duck, der einfach mal so in seinem Geld baden kann.



Pessimistisch stimmt mich ...

... eigentlich nicht wirklich viel, außer Ungerechtigkeit und Falschheit. Man muss versuchen, dass Beste aus allem zu machen.



Optimistisch stimmt mich ...

... jeder neue Tag, ehrliche und tatkräftige Menschen, immer wieder meine Arbeit und ab und an ein guter Strawberry-Margherita oder zwei.



Zuletzt noch zwei Fragen zur Dokumenten-Technologie-Branche: Worauf können Sie in der Branche nicht verzichten?

Auf flexible Partner, die schnell und unkompliziert auf Kundenwünsche eingehen und natürlich auf den persönlichen Austausch



Worauf würden Sie manchmal gerne verzichten?

Auf den Satz „Das geht nicht“ und die immer wiederkehrenden Diskussionen um Nichts.



Doris Störtzer ist stellvertretende Vorstandsvorsitzende des VOI – Verband Organisations- und Informationssysteme e. V. und Project Consultant der Scintillations.

Seit 1981 ist sie in der IT-Branche tätig. Davon seit vielen Jahren im Bereich CRM, DMS und ECM und verwirklichte nationale wie internationale Projekte. Sie begeistert sich u. a. für Harleys und gute Rockmusik.



Am meisten beschäftigt mich zurzeit ...

... das Thema der Aufbewahrung von steuer- und finanzrelevanten Daten und Dokumenten für internationale Unternehmen, die Auslagerungen in ein Nicht-EU-Land. Und die Vorbereitungen zur VOI solutions und CRM Expo für den VOI.